

Julia Gebelein

**Ausgewählte arbeits- und
sozialversicherungsrechtliche Aspekte zur
Nutzung des Erfahrungswissens älterer
Arbeitnehmer**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2009 GRIN Verlag
ISBN: 9783640610662

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/150056>

Julia Gebelein

**Ausgewählte arbeits- und sozialversicherungsrechtliche
Aspekte zur Nutzung des Erfahrungswissens älterer
Arbeitnehmer**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Ausgewählte arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte zur Nutzung des Erfahrungswissens älterer Arbeitnehmer

Diplomarbeit von

Julia Gebelein

04. November 2009

Autor:
Julia Gebelein



hochschule aschaffenburg
university of applied sciences

HOCHSCHULE ASCHAFFENBURG
FAKULTÄT WIRTSCHAFT UND RECHT
WÜRZBURGER STRASSE 45
D-63743 ASCHAFFENBURG

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	V
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XIII
TABELLENVERZEICHNIS	XIV
FORMELVERZEICHNIS	XV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XVI
1 DIE ARBEITSWELT IM WANDEL	1
2 DIE BEDEUTUNG ÄLTERER ARBEITNEHMER IN DER ARBEITSWELT	3
2.1 Definition „ältere Arbeitnehmer“	3
2.2 Neue Rahmenbedingungen für Unternehmen aufgrund des demografischen Wandels	4
2.2.1 Abnahme der Bevölkerung	4
2.2.2 Veränderungen in der Altersstruktur	6
2.3 Wertvolles Erfahrungswissen älterer Mitarbeiter	8
2.4 Die Beschäftigungssituation älterer Menschen in Deutschland	9
3 ANALYSE AUSGEWÄHLTER REGELUNGEN IM BEFRISTUNGS- UND KÜNDIGUNGSRECHT ZUM SCHUTZ ÄLTERER ARBEITNEHMER	12
3.1 Einbeziehung des Lebensalters bei der Sozialauswahl (§ 1 Abs. 3 KschG)	12
3.1.1 Funktionsweise der Sozialauswahl nach (§ 1 Abs. 3 KschG)	13

3.1.2 Zulässigkeit der Berücksichtigung des Lebensalters bei der Sozialauswahl nach dem AGG	14
3.1.2.1 Unmittelbare Benachteiligung aufgrund des Alters bei der Sozialauswahl	15
3.1.2.2 Europarechtskonformität und Anwendbarkeit des § 2 Abs. 4 AGG	16
3.1.2.3 Zulässigkeit der Berücksichtigung des Alters bei der Sozialauswahl	18
3.1.3 Kritische Würdigung der Zulässigkeit des Alters bei der Sozialauswahl nach § 1 Abs. 3 KschG	19
3.1.4 Änderungsvorschläge zur Sozialauswahl in § 1 Abs. 3 KschG	20
3.2 Erleichterte Befristung älterer Arbeitnehmer (§ 14 Abs. 3 TzBfG)	22
3.2.1 Hintergrund und Entwicklung der Befristungsregelung in § 14 Abs. 3 TzBfG	23
3.2.1.1 Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs im Fall „Mangold“	24
3.2.1.2 Analyse des „Mangold-Urteils“	27
3.2.1.2.1 Kreierung eines neuen Grundsatzes des Gemeinschaftsrechts	27
3.2.1.2.2 Die unmittelbare Wirkung der Richtlinie innerhalb der Umsetzungsphase und deren Folgen	30
3.2.2 Funktionsweise der Neuregelung zur Altersbefristung älterer Arbeitnehmer nach § 14 Abs. 3 TzBfG	32
3.2.2.1 Voraussetzungen einer Befristung nach § 14 Abs. 3 TzBfG	33
3.2.2.1.1 Vollendung des 52. Lebensjahres	33
3.2.2.1.2 Höchstbefristungsdauer von fünf Jahren	33

3.2.2.1.3 Beschäftigungslosigkeit / Kurzarbeitergeld / öffentlich geförderte Beschäftigungsmaßnahme	34
3.2.2.2 Europarechtskonformität der Neuregelung § 14 Abs. 3 TzBfG	36
3.2.2.2.1 Die Gleichstellung einer unwiderruflichen Freistellung mit der Beschäftigungslosigkeit	36
3.2.2.2.2 Möglichkeit einer mehrmaligen Befristung bei demselben Arbeitgeber	38
3.2.3 Situative Analyse und Änderungsempfehlungen zu § 14 Abs. 3 TzBfG	38
4 UNTERSUCHUNG DES ALTERSTEILZEITGESETZES	42
4.1 Hintergrund und Entwicklung der Altersteilzeit	42
4.2 Funktionsweise der Altersteilzeit	44
4.2.1 Voraussetzungen für die Förderung der Altersteilzeit	45
4.2.1.1 Arbeitnehmerbezogene Bedingungen	45
4.2.1.2 Arbeitgeberbezogene Bedingungen	46
4.2.2 Bezuschussung durch die Bundesagentur für Arbeit	48
4.2.2.1 Umfang der Förderung	48
4.2.2.2 Erlöschen und Ruhen der Förderung	49
4.3 Umgestaltung der Altersteilzeit zu einem Eingliederungsinstrument	50
4.3.1 Zukunft des aktuellen Altersteilzeitgesetzes	50
4.3.2 Veränderte Zielsetzungen bei einem neuen Altersteilzeitgesetz	52
4.3.3 Konkrete Handlungsempfehlungen	53
4.3.3.1 Erhöhung des Eintrittsalters	53

4.3.3.2	Rückkehr zum gleitenden Übergang in den Ruhestand	55
4.3.3.3	Ermöglichung der Altersteilzeit für Langzeitarbeitslose	57
4.3.3.4	Förderungsmöglichkeiten einer neuen Altersteilzeit	58
4.4	Altersteilzeit als zukunftsfähiges Modell	58
5	ALTERSGRENZEN IN TARIFVERTRÄGEN ALS HINDERNIS EINER LÄNGEREN BESCHÄFTIGUNG ÄLTERER MITARBEITER	60
5.1	Zulässigkeit von Altersgrenzen bezogen auf das Regelrenteneintrittsalter	61
5.1.1	Das Verbot der Altersdiskriminierung im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	61
5.1.1.1	Altersgrenzen als unmittelbare Benachteiligung nach dem AGG	62
5.1.1.2	Rechtfertigung einer unmittelbaren Benachteiligung	63
5.1.1.2.1	Legitimität des Zieles	63
5.1.1.2.2	Objektivität und Angemessenheit des Zieles	64
5.1.1.2.3	Verhältnismäßigkeitsprüfung	64
5.1.1.3	Kritische Stellungnahme zur Entscheidung im Fall „Palacios“	66
5.1.2	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit von Altersgrenzen	67
5.1.2.1	Eingriff in die Berufsfreiheit nach Art. 12 Abs. 1 GG	67
5.1.2.2	Eingriff in den Allgemeinen Gleichheitssatz nach Art. 3 Abs. 1 GG	68
5.1.2.3	Gebundenheit der Tarifvertragsparteien an die Grundrechte	70

5.1.2.4 Prüfung der Rechtfertigung eines Eingriffs in Art. 3 Abs. 1 GG sowie Art. 12 Abs. 1 GG	72
5.1.2.5 Kritische Würdigung	75
5.1.2.5.1 Sinnhaftigkeit der aufgeführten sachlichen Ziele bei der Befristungskontrolle	75
5.1.2.5.2 Fehlen einer konsequenten Grundrechtsprüfung	76
5.2 Handlungsempfehlungen im Bezug auf tarifvertragliche Altersgrenzen	77
5.2.1 Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels bei tarifvertraglichen Altersgrenzen zum Regelrentenalter	78
5.2.2 Einführung einer Regelaltersgrenze	79
6 ANALYSE AUSGEWÄHLTER SENIORITÄTSREGELUNGEN	83
6.1 Unkündbarkeitsklauseln für ältere Arbeitnehmer	83
6.1.1 Zulässigkeit von Unkündbarkeitsklauseln nach dem AGG	84
6.1.1.1 Unmittelbare Ungleichbehandlung aufgrund des Alters durch Unkündbarkeitsklauseln	84
6.1.1.2 Zulässigkeit einer unterschiedlichen Behandlung aufgrund des Alters	84
6.1.1.3 Zulässigkeit der Berücksichtigung von Unkünd- barkeitsregelungen bei der Sozialauswahl nach § 1 Abs. 3 KschG	87
6.1.2 Unkündbarkeitsvereinbarungen als Umgehung einer zwingenden Regelung des Kündigungsrechts?	89
6.1.3 Verfassungsrechtliche kündbaren Zulässigkeit von Unkündbarkeitsvereinbarungen	90
6.1.4 Zulässigkeit von Unkündbarkeitsvereinbarungen als Differenzierungsklausel in Tarifverträgen	93
6.1.5 Empfehlungen zur Zukunft von tarifvertraglichen Unkündbarkeitsklauseln	95

6.2 Verdienstsicherungsvereinbarungen	97
6.2.1 Begriffsbestimmung von Verdienstsicherungsvereinbarungen	97
6.2.2 Zulässigkeit von Verdienstsicherungsvereinbarungen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz	98
6.2.3 Kritische Stellungnahme und Handlungsempfehlungen zu tariflichen Verdienstsicherungen	101
6.3 Handlungsempfehlungen für Senioritätsregeln	103
7 DIE BESCHÄFTIGUNG VON ALTERSRENTNERN	104
7.1 Ausgewählte Beschäftigungsmodelle für Altersrentner	104
7.1.1 Job-Sharing	104
7.1.1.1 Grundzüge des Job-Sharings	104
7.1.1.2 Die Bewertung der Ausübung von Job-Sharing für Rentner	106
7.1.2 Die Beschäftigung als interner Senior-Berater	108
7.1.2.1 Das Arbeitsverhältnis als freier Senior-Berater	108
7.1.2.2 Bewertung einer Beschäftigung als freier Senior-Berater	110
7.1.2.3 Senior-Berater bei der Bosch Gruppe	111
7.1.3 Arbeit auf Abruf	112
7.1.3.1 Funktionsweise der Arbeit auf Abruf	112
7.1.3.2 Bewertung der Arbeit auf Abruf für Rentner	115
7.1.4 Geringfügige Beschäftigung	116
7.1.4.1 Grundzüge der geringfügigen Beschäftigung	117
7.1.4.2 Bewertung geringfügiger Beschäftigungen für Altersrentner	119
7.2 Hinzuverdienstgrenzen für Altersrentner	121

7.2.1 Darstellung der Hinzuverdienstgrenzen	121
7.2.2 Bewertung der Hinzuverdienstgrenzen für Altersrentner	124
7.3 Darstellung der Sozialversicherungspflicht bei erwerbstätigen Altersrentnern	125
7.3.1 Grundlegende sozialversicherungsrechtliche Regelungen von berufstätigen Altersrentnern	125
7.3.1.1 Versicherungspflicht in der Krankenversicherung	125
7.3.1.2 Versicherungspflicht in der Pflegeversicherung	127
7.3.1.3 Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung	128
7.3.1.4 Versicherungspflicht in der Rentenversicherung	129
7.3.1.5 Versicherungspflicht in der Unfallversicherung	131
7.3.2 Die Sonderbehandlung von Altersrentnern bei der Ausübung eines „Midi-Jobs“ im Sozialversicherungsrecht	131
7.3.3 Die Sonderbehandlung von geringfügig beschäftigten Altersrentnern im Sozialversicherungsrecht	133
7.3.3.1 Darstellung der sozialversicherungsrechtlichen Regelungen	133
7.3.3.2 Die Auswirkung mehrerer Beschäftigungen auf die Sozialversicherungspflicht	135
7.3.3.3 Denkanstöße zur Sozialversicherungspflicht erwerbstätiger Altersrentner	136
8 FAZIT	139
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	140
RECHTSPRECHUNGSVERZEICHNIS	170

ANLAGEN

176

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Entwicklung der Bevölkerungszahl in Deutschland, Statistisches Bundesamt (2006 a), S. 34.	5
Abb. 2: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Minijob-Zentrale, Abteilung VII, (2009), S. 6.	117
Abb. 3: Ermittlung des Teilrentenfaktors, § 34 Abs. 3 Nr. 2 SGB VI.	122

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Erwerbsquoten nach Altersgruppen, Statistisches Bundesamt (2008 a), S. 114.	10
--	----

Formelverzeichnis

Formel 1: Ermittlung des zulässigen Hinzuverdienstes, Vgl. Schlegel (2009 c), Rn. 17, § 34 Abs. 3 Nr. 2 SGB VI	122
Formel 2: Ermittlung der beitragspflichtigen Einnahmen, Vgl. Foerster (2009), S. 154.	132

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Auffassung
Abb.	Abbildung
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
AE	Arbeitsentgelt
a. F.	alte Fassung
AFG	Gesetz zur Änderung des Arbeitsförderungs- gesetzes
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
ArbG	Arbeitsgericht
Art.	Artikel
ATG	Altersteilzeitgesetz
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Zeitschrift Betriebsberater
BDA	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber- verbände
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Beil.	Beilage
ber.	berichtigt
BeschFG	Beschäftigungsförderungsgesetz
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMS	Bosch Management Support GmbH
BSG	Bundessozialgericht
BT-Dr.	Drucksache des Deutschen Bundestag
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise

CDU	Christlich Demokratische Union
CSU	Christlich Soziale Union
DB	Zeitschrift Der Betrieb
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Diss.	Dissertation
dju	Deutsche Journalistinnen und Journalisten
DNeuG	Dienstrechtsneuordnungsgesetz
Dr.	Doktor
DStR	Zeitschrift Deutsches Steuerrecht
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EG	Europäische Gemeinschaften
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
ELENA-VerfahrensG	Gesetz über das Verfahren des elektronischen Entgeltnachweises
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
endg.	endgültig
ERA	Entgeltrahmenabkommen
EstG	Einkommensteuergesetz
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuR	Zeitschrift Europarecht
e.V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
F	Gleitzonenfaktor
f.	folgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	fortfolgende
GfAH	Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung mbH
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls

GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
ifo	Institut für Wirtschaftsforschung
IG Metall	Interessengemeinschaft Metall
i.H.v.	in Höhe von
IPBürgRG	Gesetz zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPwirtRPG	Gesetz zu dem Internationalen Pakt über wirt- schaftliche, soziale und kulturelle Rechte
i.V.m.	in Verbindung mit
KAPOVAZ	kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit
KG	Kommanditgesellschaft
KiBG	Kinder-Berücksichtigungsgesetz
KomNetz	Kompetenzentwicklung in vernetzten Lernstruktu- ren
KschG	Kündigungsschutzgesetz
LAG	Landesarbeitsgericht
lit.	Litera (Buchstabe)
LMRR	Online Datenbanken des Verlages C. H. Beck München
MDR	Zeitschrift Monatschrift für Deutsches Recht
MenschRErkl	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
MTV	Manteltarifvertrag
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
RdA	Zeitschrift Recht der Arbeit